

Newsletter



DV Aachen

Nr.1 / OCT-2025



Unterstützung für suchtkranke Menschen und Angehörige

Eine Kreuzbund-Gruppe
finden Sie auch in Ihrer Nähe!

Fragen Sie uns, oder besuchen Sie unsere
Internetseite unter www.kreuzbund.de und
klicken Sie auf „GRUPPE FINDEN!“.

Kreuzbund e.V. (Bundesverband)
Münsterstraße 25
59065 Hamm

☎ 0 23 81/6 72 72-0
✉ info@kreuzbund.de
🌐 www.kreuzbund.de



Topic 01

Der DV Aachen und seine
Herkunft

Topic 02

Treffen mit Bürgermeister
Dr. Benjamin Fadavian

Topic 03

Fachtagung 05.07.2025

Protokoll der Projektgruppe „Seminare“

Protokoll der Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

Protokoll der Projektgruppe „Gruppe und Kreuzbund“

Delegiertenversammlung: 22.11.2025
Nell-Breuning-Haus

Newsletter



Gemeinsam Sucht überwinden

Der DV Aachen und seine Herkunft

Im Jahre 1896 wurde der Kreuzbund gegründet und lief zunächst unter dem Namen:

„Katholischen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke“ durch Rektor Josef Neumann in Aachen

An dieser Stelle ca. dort wo der Teich nun zu sehen ist, stand das Haus, indem die Gründung stattfand.



Im Jahr 1899 wurde ein neuer Name gefunden und man einigte sich auf den Namen „Katholisches Kreuzbündnis“

Im Jahr 1926 Auf der Generalversammlung in Mannheim erhält der Verband den Namen „Kreuzbund - Reichsverband abstinenten Katholiken“

1930 Empfang einer Kreuzbund-Delegation durch Papst Pius XI. in Rom

1951 Umzug der Bundesgeschäftsstelle nach Hamm, Rietzgartenstr. 1 1952 Alkoholismus wird von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als behandlungsbedürftige Krankheit anerkannt. Der Kreuzbund wandelt sich in der Folge von einer helfenden Gemeinschaft zu einer Selbsthilfeorganisation, in der die Gruppenarbeit in den Vordergrund tritt.

1964 Einführung der modernen Gruppenarbeit unter Einbeziehung der Partner*innen

1995 Die erste bundesweite Mitgliederbefragung ergibt, dass 14.500 Kreuzbund-Mitglieder und weitere 17.000 Menschen wöchentlich die rund 1.400 Kreuzbund-Gruppen besuchen.

2004 Die Bundesdelegiertenversammlung in Freising ändert die Zugangsvoraussetzungen für die Mitgliedschaft im Kreuzbund: Die Totalabstinenz gilt nur noch für Suchtkranke, Angehörigen wird sie freigestellt.

Newsletter



KREUZBUND

Gemeinsam Sucht überwinden

Treffen mit Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian

ich möchte sie über Aktivitäten des Vorstands vom 19.07.2025 informieren und Ihnen einen kurzen Bericht mit Bild senden.

Am 19.07.2025 hat sich der Vorstand mit dem Bürgermeister von Herzogenrath, Dr. Benjamin Fadavian im Rahmen eines Informationsmeetings im Nell-Breuning-Haus getroffen.

Zahlreiche Fragen zum Thema Kreuzbund im Diözesanverband Aachen oder zu Arbeit des Vorstands, Sinn der Gruppenarbeit, Geschichte des Kreuzbund und Zusammenarbeit mit der Caritas, wurden gemeinsam mit Herrn Dr. Fadavian besprochen und vom Vorstand erläutert.

Sein größtes Interesse lag hierbei beim Thema Selbsthilfe im Umgang mit Sucht und Gruppen sowie dem damit verbundenen Ehrenamt.

Alles in allem war es eine gelungene Vorstellung und ein hilfreicher Baustein in der öffentlichen Darstellung des Kreuzbundes im Diözesanverband Aachen.

Die Überreichung von Infomaterial an den Bürgermeister und der dankende Abschluss seitens des Vorstands an seinem regen Interesse und anschließendem gemeinsamen Bild rundete dieses treffen ab.

Die Einverständniserklärungen aller beteiligender im Bildmaterial zur Veröffentlichung wurden zugesagt und wurden seitens des Bürgermeisters dankend angenommen.

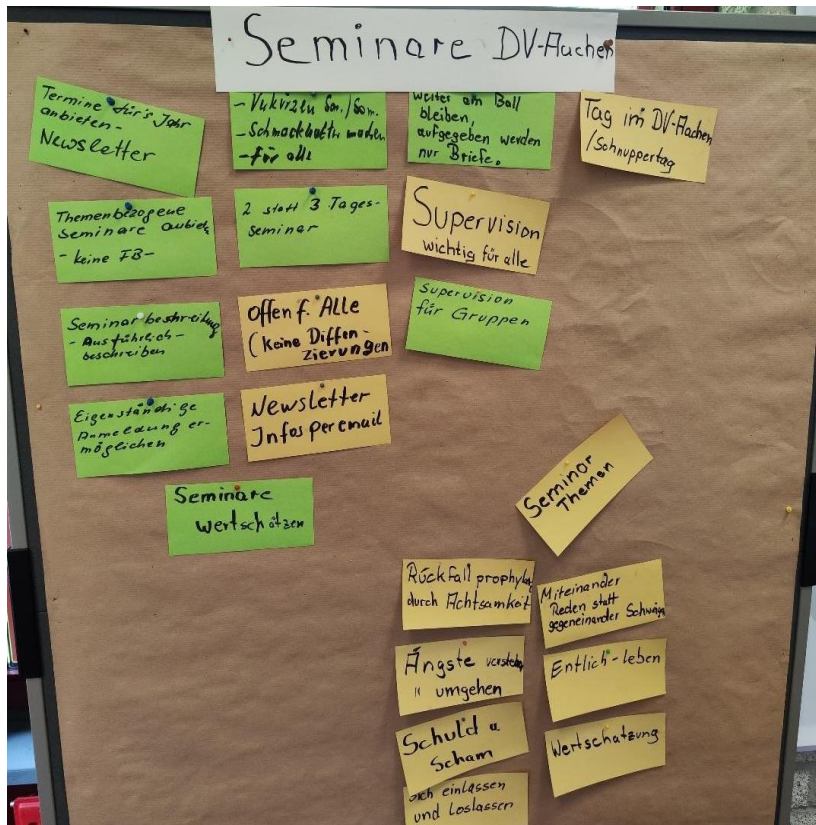
Norbert Gottschämmer

Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit im DV Aachen



Newsletter

Protokoll der Projektgruppe „Seminare“



Mit vielen Weggefährten haben wir uns in dem Projekt zusammengesetzt, um die Zukunft der Seminare in DV Aachen zu planen und neue Wege zu gehen.

Wir einigten uns recht schnell darauf, den Schwerpunkt auf Wochenendseminare zu legen, um die Intensität der Inhalte zu erhöhen.

Ich weiß alle genau, wie ein Tagesseminar bislang abgehalten wurde. Zunächst geht es los mit Kaffee und unseren geliebten Brötchen. Bis dann der letzte auch gesättigt ist, beginnt zumeist das eigentliche Seminar gegen 10 Uhr. Bis 12 Uhr werden meist die Inhalte besprochen und eine kurze Kennenlernphase gestartet. Dann geht es auch schon bald zum Mittagessen und noch keine der Inhalte des Seminars wurde angeschnitten. Nach dem Mittagessen beginnt erst das eigentliche Seminar, für das dann gerade noch drei Stunden verbleiben. Für den ganzen Aufwand und den Kosten steht ein Nutzen nicht mehr im Verhältnis.

Auch ein Beginn auf Samstag zu legen, wurde intensiv diskutiert und wir kamen zu dem Ergebnis, dass der Freitag schon sehr wichtig ist, um am Samstag intensiv auf Inhalte konzentrieren zu können.

Nun kamen wir zu einem Problem, das auch in der Gesellschaft oft thematisiert wird, das Gendern. Ist es notwendig Seminare für Frauen und Männer gesondert anzubieten? Wir einigten uns zunächst darauf, keine Trennungen vorzunehmen. Alle sind wir Weggefährten und niemand soll ausgegrenzt werden. Gemeinsam sind wir Kreuzbund im DV Aachen. In diesem Sinne wollen wir in der nahen Zukunft Seminare für alle anbieten, um ein „Wir-gefühl“ zu vermitteln. Attraktive Seminare zu entwickeln, um auch den Andrang zu den Seminare zu steigern. Dazu soll auch unser Referententool deutlich erweitert werden.

In diesem Projekt „Seminare“ wurden neue Wege aufgezeichnet, die wir gemeinsam gehen wollen.

In der Gesellschaft ist das Thema Sucht immer noch ein Randthema, aus diesem Grund ist es noch wichtiger, dass wir zu einem Wir zusammenwachsen.

Newsletter



Protokoll der Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

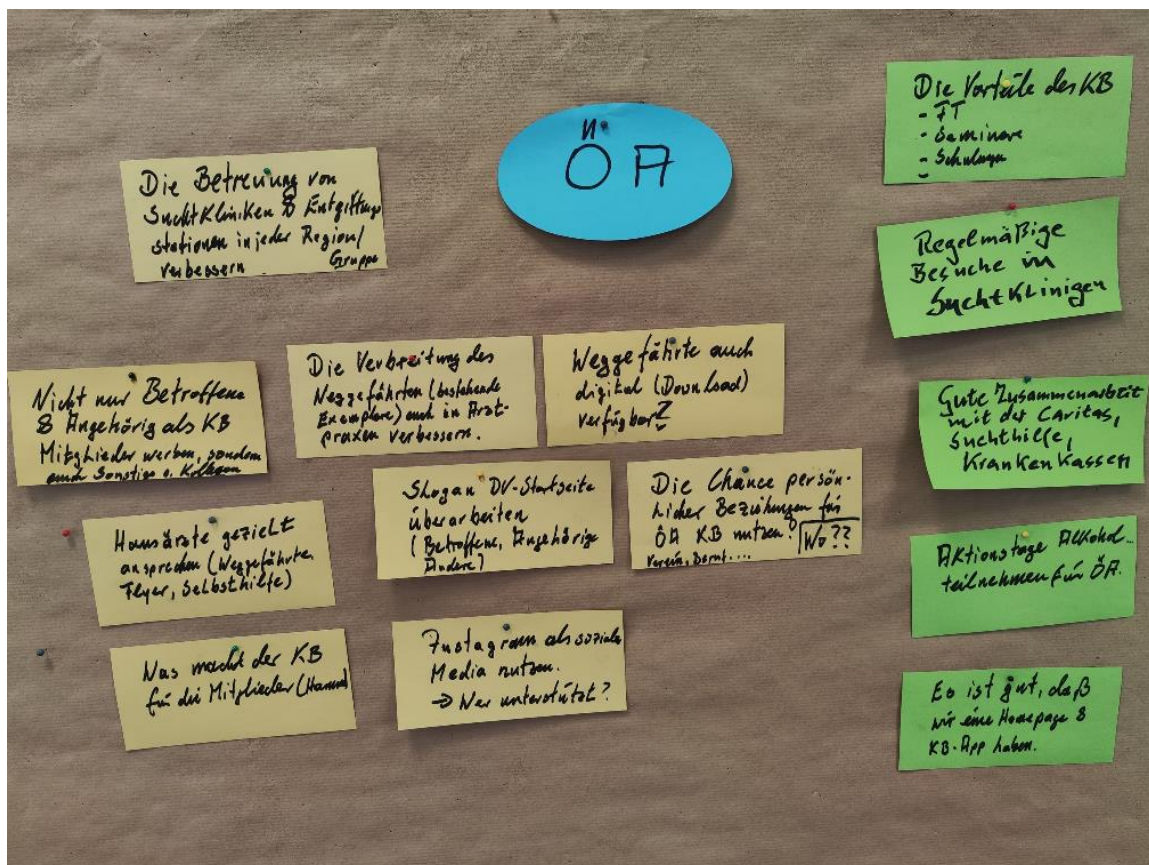
Öffentlichkeitsarbeit sind WIR

So könnte man die Gruppenarbeit zur Öffentlichkeits-Arbeit bei der Fachtagung am 05.07.2025 zusammenfassen. Es entwickelte sich eine lebendige und offene Diskussion.

Die regelmäßige Betreuung von Suchtkliniken und Entgiftungsstationen im gesamten DV-Gebiet ist ebenso wichtig, wie die Nutzung eigener persönlicher Beziehungen zur Werbung neuer Mitglieder – seien es Betroffene oder Angehörige – oder die direkte Ansprache von Hausärzten (z.B. für Auslage von Flyern oder Exemplaren des Weggefährten statt ihn zu entsorgen) oder im eigenen Verein über die Arbeit des Kreuzbundes als Suchtselbsthilfe.

Planen in den Gruppen als Gruppenaktivität von Infoständen, Tag der offenen Tür in Gruppen durchführen, Fahrradtouren mit T-Shirt Kreuzbund organisieren.

Die folgende Grafik zeigt, welche Punkte alle angesprochen wurden, wobei die grünen Karten Stärken in der Öffentlichkeitsarbeit und Vorteile des Kreuzbundes aufzählen. Öffentlichkeitsarbeit kann und sollte jeder von uns als Kreuzbundmitglied unterstützen. Es gilt: **Öffentlichkeitsarbeit sind WIR**



Projektleitung: Dieter Kurth und Norbert Gottschämmer

Newsletter



Protokoll der Projektgruppe „Gruppe und Kreuzbund“

In der Gruppe entstand sehr schnell eine vertrauensvolle und intensive Diskussion zum Thema Gruppenarbeit. Hervor gehoben wurde die Wichtigkeit der Arbeit in den Gruppen, vor allen Dingen kam zur Sprache, dass trotz vieler ernster Probleme, die es zu besprechen gibt, der Spaß an und mit der Gruppe nicht zu kurz kommt.

Gruppe ist, was Gruppe macht, hob einer der Teilnehmer hervor. Die Bedeutung des Kreuzbundes wurde wie nachstehend definiert, Unterstützung, Hilfe, Verständnis, Anregungen, Erfahrungsaustausch, Auffangen, Geborgenheit, Familie.

Positiv wurde auch festgehalten, dass die Gruppen sich zum Beispiel im Alexianer in Aachen vorstellen. Wert wurde daraufgelegt, dass diese Termine regelmäßig und in möglichst vielen Einrichtungen stattfinden.

Fachtagungen wie diese machen Sinn und die Teilnehmer wünschen sich weitere Fachtagungen in diesem Rahmen. Ziel sollte es sein, das sich an diesen Tagungen mehr Gruppen beteiligen, da von 23 Gruppen leider nur 7 Gruppen vertreten waren.

Abschließend sei noch mal auf die konstruktive Diskussion in dieser Gruppe hingewiesen.

Projektleitung: Josef Mayworm / Sigrid Sintke-Steinmann